

Stadtplanungsamt
Zieglerstrasse 62
Postfach
3001 Bern
(per Mailversand)

Bern, 28. Januar 2021

Stellungnahme QM3: Richtplan ESP Ausserholligen

Geschätzter Mark, geschätzte Jeanette, geschätzte Christine

Wir danken euch für die Möglichkeit, zum Richtplan ESP Ausserholligen Stellung nehmen zu dürfen. Wir nehmen diese gerne wahr.

Die Stellungnahme des Quartiervereins Holligen-Fischermätteli unterstützen wir grundsätzlich, aber wir haben eigene Ergänzungen und teilweise auch Abweichungen:

- QM3 würde es begrüssen, wenn die Aufteilung zwischen Wohnen und Gewerbe zumindest während der Planungsphase solange wie möglich flexibel gehalten werden kann. Dabei sollte aber der Gewerbeanteil gegenüber der jetzigen Planung nicht wesentlich unterschritten werden.
- QM3 würde es begrüssen, wenn möglichst vielfältige Freizeitaktivitäten geprüft und angeboten würden, neben den bereits ausgeführten Skateranlage, Beachcenter und Freibad. Bei der Ausarbeitung der zusätzlichen Angebote sollte ein partizipativer Ansatz gewählt werden.
- QM3 stellt fest, dass mit der Beschränkung des MIV auf 20%, die eigenen städtischen Vorgaben (15%) nicht eingehalten werden. Wir wünschen uns diesbezüglich Ausführungen, warum dies so ist.
- Aufgrund der markanten Erhöhung des gesamten Nutzungsmasses, fragen wir uns, welche Regulierungsmassnahmen vorgesehen sind, wenn sich im Laufe der Entwicklung zeigen sollte, dass das MIV-Verkehrssystem überlastet wird.
- Sollten sich im Verlauf der weiteren Planung oder Umsetzung zusätzliche Bedürfnisse für den MIV ergeben, so sollten diese eher mit Hilfe des im Richtplan kurz angesprochenen Parkhauses an den Grenzen des Perimeters realisiert werden als in zusätzlichem MIV-Verkehr innerhalb des Areals. Die Belastung durch zusätzlichen MIV in bestehenden Wohnquartieren ist unbedingt zu vermeiden.
- Stosszeiten im öV, in denen der öV von der regulären Wohnbevölkerung kaum mehr genutzt werden kann, sollten verhindert werden. Möglichkeiten dazu wären gestaffelter Schulbeginn, zusätzliche öV-Angebote oder auch separate Schulbusse (wie dies in Zürich bereits angeboten wird).
- QM3 unterstützt ausdrücklich die Ausführungen des Quartiervereins Holligen-Fischermätteli zur Bushaltestelle Nordteil-Viadukt.

- Die QM3 erwartet ein griffiges Monitoring und Controlling, auf dessen Basis Kurskorrekturen vorgenommen werden können.
- Die Spurgruppe als dauerhaftes Mitwirkungsorgan muss über Kompetenzen verfügen, die es ihr erlauben, stetig auf Fehlentwicklungen hinzuweisen.
- Um die komplexen und teils massiven Auswirkungen auf die angrenzenden Quartiere frühzeitig zu kommunizieren und präventiv zu erkennen, braucht es einen proaktiven Dialog mit den umliegenden Quartieren. Als Echoraum zu anstehenden Entwicklungsschritten wäre die Reaktivierung der damaligen Begleitgruppe (lokales Wissen) als weiteres Informations- und Mitwirkungsgefäß zielführend.
- Der südliche Teil des Europaplatzes soll über eine attraktive Gestaltung verfügen und für den ganzen Viaduktraum soll ein offenes, qualitätssicherndes Verfahren durchgeführt werden.
- Mit der massiven Verdichtung müssen auch die Planung und Realisierung der sozialen und soziokulturellen Infrastrukturen parallel und im ausreichenden Mass erfolgen.
- Für die Vermeidung eines Unortes (subjektive Sicherheit) braucht es eine attraktive Belebung und Beleuchtung des Viaduktraumes, insbesondere zu Abend- und Nachtzeiten. Durch günstige Quadratmeterpreise ist eine Belebung zu ermöglichen.
- In den behördenverbindlichen Teilen des Kapitels 3.5 sollten die vagen "kann"-Formulierungen und Prüfaufträge durch klare Verpflichtungen zu den aufgeführten Themen ersetzt werden.

Besten Dank, dass Ihr unsere Fragen beantwortet bzw. das Anliegen prüft.

Die Stellungnahme wurde von der QM3-Delegiertenversammlung auf dem Zirkularweg mit Frist 28. Januar 2021 mit 15 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 4 Enthaltungen verabschiedet.

QM3 – Quartiermitwirkung Stadtteil 3

Johannes Schwarz, Präsident

Patrick Krebs, Geschäftsleiter

